

# INHALT

|   | Seite |
|---|-------|
| Vorwort .....                           | 4     |
| Freundschaftspuppen .....               | 5     |
| Festpuppen .....                        | 8     |
| Rillenpuppen .....                      | 10    |
| Reliefbilder und Neujahrsschläger ..... | 12    |
| Spielpuppen .....                       | 15    |
| Palastpuppen .....                      | 17    |
| Regalpuppen .....                       | 18    |
| Papierpuppen .....                      | 19    |
| Regionale Besonderheiten .....          | 20    |
| Awaji-Puppentheater .....               | 22    |
| Literatur .....                         | 24    |
| Termine .....                           | 25    |
| Wir bedanken uns ganz herzlich .....    | 26    |

traditionelle Puppen der japanischen Volkskunst. Besonders ungewöhnlich schien manchen die lebensgroße Bibbypuppe mit Schlenkerbeinen auf den Armen eines japanischen Knaben.

Und doch hat dieser west-östliche Freundschaftsaustausch mit der gleichen Art von Puppen auf beiden Seiten schon Tradition. Die größte Aktion dieser Art fand 1928 zwischen Japan und den USA statt: ein ganzes Schiff voll Ninnopuppen als Gegengeschenk für 20000 amerikanische Puppen, die an spanische Kindergärten und Schulen verteilt wurden.

Das 1958 herausgegebene Freundschaftsausstellung zeigt auf gegenüberliegenden Seiten Geschenk und Gegengeschenk, jeweils

und Lackmalerchen mit.

In Japan haben nicht viele der amerikanischen Geschenke überlebt. Im 2. Weltkrieg erging die Aufforderung an Schulen und Kindergärten, die allen Freundschaftsbezeugungen des Feindes zu vernichten.

Als die Stadt Tottori 1989 ihr 100jähriges Bestehen feierte mit einer riesigen Ausstellung "Völkerfreundschaft durch Spielzeug", hatte sich durch glückliche Umstände in der dortigen Schule noch die über 60 Jahre alte amerikanische Spielpuppe gefunden. Ihr zur Seite konnte man die - etwas ungedruckte - Gegenseite aus Tottori stellen (siehe Zerspannung).